

Die häufigsten Fragen über Biogas

Welche Vorteile bietet Biogas?

1. Während Erdgas über einen Zeitraum von Millionen von Jahren entsteht, wird Biogas aus Grüngut, organischen Abfallstoffen und Klärschlamm hergestellt. Biogas ist somit erneuerbar und es verbessert die Ökobilanz massgeblich. Mit Biogas besteht die Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zur Reduktion der Schadstoffemissionen zu leisten.
2. Das klimafreundliche Biogas verfügt über die gleichen Vorteile wie Erdgas: hoher Anwendungskomfort, wartungsarme und rückstandsfreie Verbrennung und keine Beanspruchung von zusätzlichem Lagerraum.
3. Im Gegensatz zur Nutzung anderer erneuerbarer Energien müssen keine zusätzlichen Investitionen in die Heizungsanlage getätigt werden. Biogas fliesst über das gleiche Transport- und Verteilnetz wie Erdgas.

Wie unterscheidet sich Biogas von Erdgas?

Erdgas und Biogas sind physikalisch die gleichen Produkte. Beide sind farb- und geruchlos und haben den gleichen Brennwert. Der Unterschied: Erdgas ist ein fossiler Energieträger und ist über Jahrmillionen aus organischen Materialien entstanden. Biogas gilt als erneuerbarer Energieträger und wird heute aus organischen Materialien neu produziert. Deshalb bezeichnet man Biogas teilweise auch als «erneuerbares Erdgas». Biogas gilt als nahezu CO₂-neutral, weil die Aufnahme von CO₂ durch die Pflanzen und die Freigabe bei der Verbrennung zeitlich nahe beieinander liegen.

Fliesst denn aus der Leitung im Keller etwas anderes als bei einem Nachbarn, der ausschliesslich mit Erdgas heizt?

Biogas hat physisch dieselben Eigenschaften und Qualitäten wie Erdgas und kann demnach im Leitungsnetz nicht davon unterschieden werden. Dies hat den grossen Vorteil, dass Biogas und Erdgas bilanziell abgetauscht werden können. Das Prinzip ist vergleichbar mit jenem beim Ökostrom. Wer Biogas bezieht, kauft neben der eigentlichen Energie zusätzlich einen ökologischen Mehrwert, nämlich erneuerbare und CO₂-neutrale Energie in Form von Biogas. Diese Menge Biogas wird an einem anderen Ort real produziert und garantiert ins Schweizer Erdgas-Netz eingespeist. Die Schweizerische OBERZOLLDIREKTION (OZD) überwacht die Mengenbilanzierung mit Hilfe einer Clearingstelle. Die Korrektheit ist für die OZD aus steuerlichen Gründen sehr wichtig.

Woraus wird das Biogas der TBK hergestellt?

Wir beziehen ausschliesslich Biogas, welches aus Abfallstoffen und Klärschlamm gewonnen wird. Die TBK beziehen kein Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen wie z.B. aus Mais, weil wir dies als ethisch bedenklich ansehen und keinesfalls eine Konkurrenz zu Lebens- oder Futtermitteln aufbauen.

Warum ist Biogas teurer als Erdgas?

Die Produktion und Aufbereitung von Biogas ist zum heutigen Zeitpunkt aufwändiger und teurer als die Übernahme von Erdgas-Mengen aus dem internationalen Erdgas-Transportnetz. Andererseits reduziert Biogas unsere Abhängigkeit von den Förderländern. Während Erdgas nur in bestimmten Gebieten der Erde vorkommt, kann Biogas auch in der Schweiz oder im benachbarten Ausland hergestellt werden. Organische Abfälle und Klärschlamm als Ausgangsstoff für Biogas sind ausreichend vorhanden.

Muss für den Biogas-Anteil keine CO₂-Abgabe verrichtet werden?

Nein, denn Biogas ist nahezu CO₂-neutral. Reines Biogas unterliegt deshalb nicht der CO₂-Abgabe. Bei Produkten mit einem Biogas-Anteil wird die CO₂-Abgabe nur auf den Erdgas-Anteil erhoben. Die Reduktion der CO₂-Abgaben für den Biogas-Anteil ist im Preis der Biogas-Produkte bereits berücksichtigt.

Wie entwickelt sich der Biogas-Preis in Zukunft?

Die TBK binden die Biogas-Preise nur teilweise an den Erdgas-Preis und streben längerfristig eine Verringerung der Preisdifferenz zwischen Erdgas und Biogas an.